

ZWEIUNDZWANZIGSTER JAHRESBERICHT
DES
STIERM. LANDES-
UNTERGYMNASIUMS
ZU
PETTAU

VERÖFFENTLICHT AM SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 1890/91.

INHALT:
SCHULNACHRICHTEN VOM DIRECTOR.

PETTAU 1891.
IM SELBSTVERLAGE.

Schulnachrichten.

I. Personalstand, Fächer- und Stundenvertheilung.

A. Lehrkörper.

1. Tschanet Hans, Director, Bibliothekar, Obmann des Unterstützungsvereines für arme Studierende, Stadtschulinspector, Mitglied der Bezirksvertretung und des Bezirksschulrathes in Pettau, lehrte Geographie und Geschichte in allen Classen, wöchentlich 14 Stunden; ausserdem Geographie und Geschichte der Steiermark, wöchentlich 1 Stunde.
2. Unterhuber Alois, Dr. phil., Professor, Custos des physikalischen Cabinets, Ordinarius der IV. Classe, lehrte Mathematik in allen Classen, Physik in der IV. Cl., wöchentlich 15 Stunden.
3. Gaupmann Rudolf, Professor, Custos der Zeichenlehrmittelsammlung, Correspondent der k. k. Central-Commission für Erhaltung und Erforschung der histor. u. Kunst-Denkmale, Cassier des Unterstützungsvereines für arme Studierende, lehrte Freihandzeichnen in allen Classen und Kalligraphie in der I. Cl., wöchentlich 16 Stunden.
4. Kunstek Lukas, Professor, Ordinarius der III. Classe, lehrte Latein und Deutsch in der III. Classe und Griechisch und Deutsch in der IV. Cl., wöchentlich 16 Stunden.
5. Cilenšek Martin, Professor, Custos des naturhistorischen Cabinets, lehrte Naturgeschichte in der I., II., III. Classe, Naturlehre in der III. Cl. (II. Sem.) und Slovenisch für Slovenen in allen Classen, wöch. 16 Stunden.
6. Pogatscher Josef, Professor, Ordinarius der I. Classe, Mitglied des Ausschusses der gewerblichen Fortbildungsschule, lehrte Latein und Deutsch in der I. und Latein in der IV. Classe, wöchent. 18 Stunden.
7. Majcen Ferdinand, Religionslehrer und Exhortator, Schriftführer des Unterstützungsvereines für arme Studierende, lehrte Religion in allen Classen, wöchentlich 8 Stunden; ausserdem Slovenisch in beiden deutsch-slovenischen Freicursen, wöchentlich 4 Stunden.
8. Sahla Wilhelm, Gymnasiallehrer, Ordinarius der II. Classe, lehrte Latein und Deutsch in der II. Classe und Griechisch in der III. Classe, wöchentlich 17 Stunden.
9. Ferk Jakob, Volksschuldirektor, lehrte Gesang in 2 Abtheilungen, wöch. 4 Stunden.
10. Lackner Johann, Unterlehrer an der Volksschule, ertheilte den Turnunterricht in 3 Abtheilungen, wöchentlich 6 Stunden.

B. Gymnasialdiener: Sarnitz Franz.

II. Lehrstoff und Lehrbücher im Schuljahre 1890/91.

I. C l a s s e.

Religionslehre.

Die Glaubenslehren der katholischen Kirche, Lehre von den Geboten und Gnadenmitteln. Grosser Katechismus von Deharbe. Wöchentl. 2 Stunden.

Lateinische Sprache.

Formenlehre der wichtigsten regelmässigen Flexionen, eingeübt in beiderseitigen Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Allwöchentlich eine Composition von einer halben Stunde. Memorieren und später häusliches Aufschreiben von lateinischen Übersetzungen und kleine Hausaufgaben. Grammatik von Goldbacher und Übungsbuch von Nahrhaft. Wöchentlich 8 Stunden.

Deutsche Sprache.

Formenlehre, der einfache Satz, Elemente des zusammengezogenen und zusammengesetzten Satzes. Orthographische Übungen. Lesen, Sprechen, Memorieren, Vortragen. Aufsätze monatlich 4, abwechselnd Schul- und Hausaufgaben und Dictate. Grammatik von Willomitzer, I. Lesebuch von Kummer und Stejskal. Wöchentlich 4 Stunden.

Slovenische Sprache.

Regelmässige Formenlehre. Der einfache Satz. Lesen, Erklären, Nacherzählen, Vortragen memorierter Lesestücke. Monatlich vier schriftliche Arbeiten. Slovenska slovnica von Sket und Cvetnik, I. Theil, von Janetič. Wöchentlich 3 Stunden.

Geographie.

Elementarkenntnisse aus der allgemeinen und politischen Geographie. Einübung im Kartenlesen. Supans Geographie, Kozenns Atlas. Wöchentlich 3 Stunden.

Mathematik.

Arithmetik. Die 4 Species in ganzen Zahlen, Theilbarkeit, die Brüche. Geometrische Anschauungslehre. Die Gerade, die Kreislinie, der Winkel, die Parallelen, das Dreieck mit Ausschluss der Congruenzsätze, die Grundconstructionen. Abwechselnd eine Stunde Arithmetik, eine Stunde Geometrie. Močniks Lehrbücher. Wöchentlich 3 Stunden. Monatlich eine Schularbeit und mehrere Hausaufgaben.

Naturgeschichte.

I. Sem.: Säugethiere, einige Formen der Weich- und Strahlthiere.

II. Sem.: Gliederthiere. Anschauungsunterricht. Wöchentlich 2 Stunden; nach Pokornys Naturgeschichte des Thierreiches.

Freihandzeichnen.

Anfangsgründe auf geometrischer Basis fußend, von der Linie

beginnend. Übungen im Theilen geradliniger Figuren, Raumfüllungen, gebogene mit geradlinigen und ganz runde Figuren, Flachornamente. Nach Vorzeichnungen des Professors an der Tafel. Wöchentlich 4 Stunden.

Kalligraphie.

Current-, Latein- und Rundschrift. Schreibvorlagen von Greiner. Wöchentlich 1 Stunde.

II. C l a s s e.

Religionslehre.

Die Ceremonien und Gebräuche der katholischen Kirche. Fischers Liturgik. Wöchentlich 2 Stunden.

Lateinische Sprache.

Formenlehre der selteneren und unregelmässigen Flexionen, eingeübt wie in der I. Classe. Monatlich drei Compositionen von einer halben Stunde. Memorieren wie in der I. Classe, später häusliches Präparieren. Alle Monate ein Pensum. Grammatik von Goldbacher und II. Übungsbuch von Nahrhaft. Wöchentlich 8 Stunden.

Deutsche Sprache.

Grammatik: Formenlehre, der zusammengesetzte und zusammengezogene Satz, praktische Übungen in der Interpunction. Orthographische Dictate. Lesen u. s. w. wie in der I. Classe. Aufsätze monatlich 3, abwechselnd Schul- und Hausaufgaben. Grammatik von Willomitzer, II. Lesebuch von Kummer und Stejskal. Wöchentlich 4 Stunden.

Slovenische Sprache.

Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Der einfache und zusammengezogene Satz. Satzverbindung. Gebrauch der Casus mit und ohne Präposition. Interpunction. Monatlich drei Aufgaben. Slov. slovnica von Šuman. Cvetnik I. Theil von Janežič. Wöchentlich 3 Stunden.

(Für 1891/92 Slovenska slovnica von Sket.)

Geographie und Geschichte.

Specielle Geographie von Asien u. Afrika; horizontale und vertikale Gliederung von Europa, specielle Geographie von Süd- und Westeuropa. Wöchentlich 2 Stunden. Supans Geographie, Kozenns Atlas. Zeichnen geographischer Skizzen.

Geschichte des Alterthums nach Gindely. Wöchentlich 2 Stunden.

Mathematik.

Arithmetik: Abgekürzte Multiplication und Division. Proportionen. Die einfache Regeldetrie.

Geometrische Anschauungslehre. Congruenzsätze und Anwendungen auf das Dreieck. Der Kreis. Das Viereck. Das Polygon. Wöchentlich 3 Stunden, abwechselnd eine Stunde Arithmetik, eine Stunde Geometrie. Lehrbücher von Močnik. Monatlich eine Schularbeit und mehrere Hausaufgaben.

Naturgeschichte.

Im ersten Semester: Thierreich: Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische.
Im zweiten Semester: Pflanzenreich. Anschauungsunterricht. Naturgeschichte des Thierreiches und Botanik von Pokorny. Wöchentlich 2 Stunden.

Freihandzeichnen.

Zeichnen nach Drahtmodellen mit Anwendung der Perspective, dann nach vollen Körpern mit Licht und Schatten in verschiedenen Wendungen, hierauf Gruppen der Körper und schliesslich Zeichnen nach verschiedenen Gegenständen aus dem Leben. Wöchentlich 4 Stunden.

III. C l a s s e.

Religionslehre.

Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes nach Fischers Lehrbuche. Wöchentlich 2 Stunden.

Lateinische Sprache.

Grammatik (3 St.): Congruenz- und Casuslehre. Praepositionen. Wiederholung aus der Formenlehre. Lectüre (3 St.): Memorabilia Alexandri Magni: C. I bis incl. XII; XV, XVII, XXIII, LVI. — Memorabilia aliorum virorum illustrium: I. Miltiades, II. Themistocles, III. Aristides, X. Epaminondas. Alle vierzehn Tage eine Composition von einer ganzen Stunde, alle 3 Wochen ein Pensum. Memorabilia von Schmidt und Gehlen, Übungsbuch (III. Theil) von Nahrhaft. Grammatik von Goldbacher.

Griechische Sprache.

Regelmässige Formenlehre bis zum passiven Aorist. Übersetzungen aus dem Lesebuche. Memorieren, Präparation. Vom 2. Theile des I. Semesters an alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Compositionen und Pensa. Grammatik von Curtius, Elementarbuch von Schenkl. Wöch. 5 Stunden.

Deutsche Sprache.

Grammatik: Systematischer Unterricht in der Formen- und Casuslehre mit Rücksicht auf die Bedeutungslehre. Lectüre mit besonderer Beachtung der stilistischen Seite. Memorieren, Vortragen. Im Semester 4 Schul- und 4 Hausaufgaben (Aufsätze). Grammatik von Willomitzer, III. Lesebuch von Kummer und Stejskal. Wöchentlich 3 Stunden.

Slovenische Sprache.

Wiederholung, Wortbildungs-, Tempus- und Moduslehre, Lesen, Erklären, Memorieren ausgewählter Lesestücke. Im Semester 8 schriftliche Arbeiten. Slov. slovnica von Šuman und Cvetnik (II. Theil) von Janežič. Wöchentlich 2 Stunden.

Geographie und Geschichte.

Specielle Geographie des übrigen Europa (ausser Österreich-Ungarn), die Amerikas und Australiens. Zeichnen geographischer Skizzen.

Geschichte des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung Öster-

reichs. Geographie von Supan, Atlas von Kozenn, Geschichte von Gindely. 3 Stunden.

Mathematik.

Arithmetik: Das Rechnen mit unvollständigen Zahlen. Die 4 Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Potenzieren. Quadrat- und Cubikwurzel.

Geometrische Anschauungslehre. Flächengleichheit. Verwandlung der Figuren. Längen- und Flächenberechnung. Ähnlichkeit. Die Lehrbücher von Močnik. Wöch. 3 Stunden, abwechselnd Arithmetik und Geometrie. Monatlich eine Schularbeit und mehrere Hausübungen.

Naturgeschichte. (I. Sem.)

Mineralreich nach Pokorny. Anschauungsunterricht. Wöchentlich 2 Stunden.

Naturlehre. (II. Sem.)

Experimentalphysik. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Wärmelehre. Chem. Grundbegriffe. Krist. Anfangsgründe der Naturlehre. Wöchentlich 2 Stunden.

Freihandzeichnen.

Polychrome Flachornamente nach Vorzeichnungen auf der Tafel. Zeichnen von in Gruppen aufgestellten geometrischen und architektonischen Modellen. Wöchentlich 4 Stunden.

IV. C l a s s e.

Religionslehre.

Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes nach Fischer. Wöchentlich 2 Stunden.

Lateinische Sprache.

Grammatik (3 St.): Wiederholung der Casuslehre. Lehre vom Gebrauch der Tempora und Modi nebst den Conjunctionen. Lectüre (3 St.): Caesars de b. G. comm. I, Bruchstücke aus dem IV., V. u. VI. Im 2. Sem. Einführung in das rhythmische Lesen und die metrische Erklärung des daktylischen Hexameters und des elegischen Distichons; in der 2. Hälfte des 2. Sem. wöch. 2 Stunden Ovid-Lectüre (Auswahl). Alle 14 Tage eine Composition, alle 3 Wochen ein Pensum. Grammatik von Goldbacher, Übungsbuch (II. Theil) von Rožek, Caesars de b. G. von E. Hoffmann, Sedlmayer Ovid. Für 1891/92 Latein. Übungsbuch von Nahrhaft, IV. Theil.

Griechische Sprache.

Verba in μ . Das Wichtigste der unregelmässigen Flexionen. Hauptpunkte der Syntax. Übersetzungen aus dem Lesebuche. Memorieren, Präparation. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Compositionen und Pensa. Grammatik von Curtius, Elementarbuch von Schenkl. Wöch. 4 Stunden.

Deutsche Sprache.

Systematischer Unterricht in der Syntax des zusammengesetzten Satzes,

die Periode. Grundzüge der Metrik. Lectüre wie in der III. Classe. Memorieren, Vortragen. Aufsätze wie in der III. Classe. Grammatik von Willomitzer. IV. Lesebuch von Kummer und Stejskal. Wöchentlich 3 Stunden.

Slovenische Sprache.

Das Satzgefüge. Wiederholung der Syntax. Das Wichtigste aus der Poetik. Lectüre. Vortragen memorierter Lesestücke. Im Semester 8 schriftl. Arbeiten. Slov. slovnica von Šuman und Cvetnik (2. Theil) von Janežič. Wöchentlich 2 Stunden.

Geographie und Geschichte.

I. Sem. Geschichte der Neuzeit mit besonderer Rücksicht auf Österreich-Ungarn nach Gindely. II. Sem. Speciell Geographie von Österreich-Ungarn, besonders des Herzogthums Steiermark nach Hannak. Atlas von Kozenn. Zeichnen geographischer Skizzen. Wöchentlich 4 Stunden.

Mathematik.

Arithmetik: Gleichungen des ersten Grades. Zusammengesetzte Regeldeirie. Zinseszinsenrechnung.

Geometrische Anschauungslehre. Gegenseitige Lage von Geraden und Ebenen. Die körperliche Ecke. Hauptarten der Körper. Oberflächen und Volumsberechnung. Lehrbücher von Močnik. Wöchentlich 3 Stunden, abwechselnd Arithmetik u. Geometrie. Monatlich eine Schularbeit und mehrere Hausübungen.

Naturlehre.

Experimentalphysik. Mechanik. Magnetismus. Electricität. Akustik. Optik. Strahlende Wärme. Krists Anfangsgründe der Naturlehre. Wöchentl. 3 Stunden.

Freihandzeichnen.

Fortgesetztes Zeichnen von Ornamenten nach Gypsmodellen in weiterer Ausführung und in verschiedenen Materialien. Wöchentlich 3 Stunden.

Freigegenstände.

1. Steiermärkische Geographie u. Geschichte. Wöchentlich 1 Stunde für Schüler der IV. Classe. Es betheiligten sich alle Schüler der Classe am Unterrichte. Siehe unter IX. Chronik. Heimatkunde von Hirsch. Skizzen von Steiermark.

2. Deutsch-slovenischer Freicurs in 2 Abtheilungen. Im I. Sem. zählte er 18, im II. Sem. ebenfalls. Slovenisches Sprach- und Übungsbuch von Sket. Für jede Abtheilung wöchentlich 2 Stunden.

3. Turnen. Für jede Classe 2 Stunden wöchentlich. Die 3. und 4. Classe waren zu einer Abtheilung zusammengezogen. Im I. Sem. betheiligten sich 62, im II. Sem. 49 Schüler.

4. Gesang. Theoretischer und praktischer Unterricht in 2 Abtheilungen, jede 2 Stunden wöchentlich. Liederbuch für österr. Gymnasien von Vogel (1891/92 auch das Liederbuch von Nitsche.) Im I. Semester betheiligten sich 53, im II. Sem. 46 Schüler.

III. Vermehrung der Lehrmittel.

A. Lehrerbibliothek.

1. *An Zeitschriften wurden gehalten:* a) Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien und als Supplement dazu die Wiener Studien. b) Das Verordnungsblatt des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht. c) Die deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. d) Die Stuttgarter Gewerbehalle.

2. *Fortsetzungen:* Grimm's deutsches Wörterbuch. Rječnik hrvatskega ili srpskega jezika. Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. Römisches Staatsrecht von Mommsen. Meusels Lexicon Caesarianum. Menge und Preuß: Lexicon Caesarianum.

3. *Geschenke:* Mittheilungen der kaiserlichen Akademie in Wien, von derselben. Mittheilungen des historischen Vereines für Steiermark (38. Heft), von demselben. Stenographische Protokolle der steirischen Landtagssitzung (1. Session der 7. Landtagsperiode) vom h. Landesausschusse. 202 Jahresberichte von verschiedenen österreichisch-ungarischen Lehranstalten. Dann von Verlagsbuchhandlungen: Wettsteins Leitfaden der Botanik für die oberen Classen der Mittelschulen. Schmidts Commentar zu Caesars Denkwürdigkeiten über den gallischen Krieg. Skets Slovenska Čitanka für die 1. und 2. Classe. Kozenns Schulatlas mit 59 Karten, 34. Auflage.

4. *Kauf:* Repertorium zur Gymnasialzeitschrift. Dr. Gratzky's Hilfsbüchlein zur Einführung der Jugendspiele.

B. Schülerbibliothek.

Angekauft wurden 48 Erzählungen von Franz Hoffmann. Geschenke: Dr. Löwners neuestes Centiloquium, von der Verlagshandlung. Unter den Fahnen, vom Oberstkämmereramt Sr. Majestät des Kaisers.

C. Naturgeschichte.

Geschenke: Menschliches Skelet mit Kasten von Herrn Dr. v. Semetkowski. 20 Mineralien von der k. k. Salinenverwaltung in Wieliczka. 22 Mineralien von Herrn Max Ulm, k. k. Rechnungsaccessisten.

D. Geographie.

Geschenk: Karte von Ober- u. Mittelsteiermark von Herrn Max Ulm, k. k. Rechnungsaccessisten.

Die Direction entrichtet hiemit für alle der Anstalt gemachten Geschenke den verbindlichsten Dank.

IV. Lehrplan des Untergymnasiums.

nach der wöchentlichen Stundenzahl der Lehrgegenstände.

Classe des Untergymnasiums	Religionslehre	Deutsch	Latein	Griechisch	Slovenisch	Geogr. u. Gesch.	Mathematik	Naturgesch.	Physik, Chemie	Zeichnen	Kalligraphie	Summe
I. Classe	2	4	8	—	3	3	3	2	—	4	1	30
II. Classe	2	4	8	—	3	4	3	2	—	4	—	30
III. Classe	2	3	6	5	2	3	3	2	[2]	4	—	30
IV. Classe	2	3	6	4	2	4	3	—	3	3	—	30

V. Behördliche Verordnungen von allgemeinerem Interesse.

1. Erlaß d. h. st. Landesausschusses vom 30. August 1890 Z. 16551, in welchem der Direction die Ernennung des Herrn Franz Zelezinger zum Professor am 2. k. k. Staatsgymnasium in Graz mitgetheilt und dieselbe aufgefordert wurde, wegen Wiederbesetzung der Stelle einen Antrag vorzulegen.

2. Erlaß des h. steierm. Landesausschusses vom 9. September 1890 Z. 16.981, in dem Herr Wilhelm Sahla, geprüft für Deutsch am ganzen Gymnasium und für Latein und Griechisch am Untergymnasium, als Supplent angestellt wurde.

3. Erlaß des h. k. k. Landesschulrathes vom 2. Oktober 1890 Z. 6631, durch den der Direction der Erlaß des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 15. September 1890 Z. 19097, die körperlichen Übungen der Gymnasialjugend, besonders das Eisschuhlaufen, Schwimmen, die Jugendspiele betreffend, mitgetheilt wird.

4. Erlaß d. h. k. k. Landesschulrathes vom 14. Jänner 1891 Z. 249, durch den die Direction aufgefordert wurde, über das Bedürfnis der Vervollständigung der Anstalt zu einem Obergymnasium Bericht zu erstatten.

5. Erlass der h. k. k. Statthalterei vom 12. Jänner 1891 Z. 28553, laut dessen das V. Ludwig Anger'sche Studienstiftungsfondsstipendium dem Quartaner Friedrich Lubschina verliehen wurde.

6. Erlaß d. h. steierm. Landesausschusses vom 14. November 1890 Z. 20741, durch welchem dem Director Hans Tschanet die 4. Quinquenalzulage vom 1. Oktober 1890 an zuerkannt wurde.

7. Erlaß des h. st. Landesausschusses vom 10. Februar 1891 Z. 1186, folgenden Inhaltes: Aus Anlaß der in der letzten Session des Landtages von Seite einiger Herren Abgeordneten erhobenen Beschwerden wider die Direction der dortigen Lehranstalt sah sich der Landesschulrath einvernehmlich mit dem Landesausschusse veranlaßt, das Landesuntergymnasium einer Inspection zu unterziehen. Aus dem mit Note des Landesschulrathes vom 8. Jänner 1891 anher gelangten Inspectionsberichte des Landesschul-

inspectors Herrn Dr. Zindler und aus dem im Gegenstande erstatteten mündlichen Berichte des Landesausschußreferenten Herrn Dr. Ritter von Schreiner hat der Landesausschuß mit Vergnügen entnommen, daß die Lehranstalt musterhaft geleitet und der Lehrkörper zum überwiegend größten Theile den Anforderungen, die an ihn gestellt werden, vollkommen und in jeder Richtung entspricht und daß der Vorwurf, der im letzten Landtage gemacht wurde, als seien die deutschen Lehrer des dortigen Untergymnasiums aus sprachlichen und pädagogischen Gründen nicht gewachsen, sowie der Anwurf nationaler Gehässigkeit gegen die Schüler gänzlich unbegründet sei. Der Landesausschuß ergreift mit Freuden die Gelegenheit, der Direction für ihr Wirken die volle Anerkennung auszusprechen und er wird nicht ermangeln, dem nächsten Landtage hievon Kenntniss zu geben.

8. Erlaß d. h. st. Landesausschusses vom 14. Februar 1891 Z. 2910, vermöge dessen, sowie an Staatsanstalten, den dürftigen und würdigen Schülern der I. Classe auch schon im I. Semester die Zahlung des Schulgeldes erlassen werden kann.

9. Erlaß d. h. st. Landesausschusses vom 27. Mai 1891 Z. 5794/6033, durch den der bisherige Supplent Herr Wilhelm Sahla zum Gymnasiallehrer für classische Philologie und deutsche Sprache ernannt wurde.

10. Erlaß d. h. st. Landesausschusses vom 4. Mai 1891 Z. 8502, durch welchen Herr Josef Pogatscher im Lehramte definitiv bestätigt und ihm infolge dessen der Titel „Professor“ zuerkannt wurde.

11. Erlaß d. h. st. Landesausschusses vom 5. Mai 1891 Z. 8501, in dem Herrn Professor Josef Pogatscher die 1. Quinquennalzulage vom 1. Mai 1891 an zugesprochen wurde.

12. Erlaß des h. k. k. Landesschulrathes vom 14. Mai 1891 Z. 3023, infolge dessen der Tertianer Anton Planinc auf sein Ansuchen von der Verpflichtung, an dem Unterrichte im Griechischen theilzunehmen, im Hinblick auf § 19 Absatz 2 des Organisationsentwurfes enthoben wurde.

13. Note des löblichen Stadtamtes in Pettau vom 3. Juni 1891 Z. 2706, durch welche dasselbe für die dürftigen Schüler der Anstalt Freibadekarten bei Benützung der Badeanstalt des Bauvereines zur Verfügung stellt und mittheilt, daß die Ausmittlung eines öffentlichen Badeplatzes angestrebt werde.

14. Erlaß d. h. k. k. Landesschulrathes vom 13. Juni 1891 Z. 2021, durch den die Verwendung d. 4. Theils von Nahrhafts lateinischem Übungsbuch in der 4. Classe und von Nitsches Liederbuch beim Gesangsunterrichte angeordnet wird.

VI. Unterstützungsverein für arme Studierende.

Der Verein zählte am Schlusse dieses Schuljahres 70 Mitglieder. 59 Mitglieder haben Geldbeiträge, 5 Mitglieder haben Mittagkost, 6 Mitglieder haben Geldbeiträge und Mittagkost gespendet.

Beide Herren Apotheker, Herr Behrbalk und Herr Molitor, verabfolgten eine bedeutende Zahl von Medicamenten unentgeltlich.

An 67 Schüler wurden vom Vereine 661 Lehrbücher zur Benützung vertheilt. 48 Schüler bekamen die Requisiten zum Zeichenunterricht. 22 Schüler genossen Freitische.

Rechnungsausweis über das XXI. Vereinsjahr.

Einnahmen:

Jahresbeiträge der Mitglieder	fl. 102.—
Von der Bezirksvertretung Pettau	„ 98.—
Vom Landtage für Steiermark	„ 100.—
Von der Sparcasse in Pettau pro 1890	„ 50.—
Interessen des Vermächtnisses des Herrn Ernst und der Frau Theresia Fürst	„ 27.28
Eingelöste Coupons	„ 8.40
Interessen des Capitals in der Sparcassa pro 1891	„ 22.33
Cassarest vom Vorjahre	„ 1215.75
Summe . . fl.	1623.76

Ausgaben:

Für neue Lehrbücher	fl. 246.57
Für Porto	„ —.96
Für Zeichenrequisiten	„ 52.97
Dem Vereinsdiener	„ 10.—
Summe . . fl.	310.50

Das Vermögen des Vereines besteht:

In 2 Stück Obligationen à 100 fl.	fl. 200.—
Einlage in der Sparcassa zu Pettau	„ 1073 25
In Baarem	„ 40.01
Summe . . fl.	1313.26

Dir. Hans Tschanet
Vereinsobmann.

Prof. Rudolf Gaupmann
Cassier.

Verzeichnis der Mitglieder des Studentenunterstützungsvereines in Pettau
im Schuljahre 1890/91.

		fl.	Freitische			fl.	Freitische
Frau	Beer, Hausbesitzerin . .	1	—	Herr	Josef Martinek, k. k.		
Herr	W. Blanke, Buchhändler	1	—		Hauptsteuereinnnehmer	1	—
"	Alois Bratuša, Beneficiat	1	—	"	Dr. Franz Mezler von An-		
"	A. Brenčič, Gastwirt . .	—	1		delburg, Arzt	1	—
"	Mart. Cilensek, Professor	1	—	"	Dr. H. Michelišch, Advoc.	3	—
"	Edler von Cron, k. k. Be-			"	Josef Mihelič, k. k. Ge-		
"	zirks-Commissär	1	1	"	richtsadjunct	1	—
"	Josef Czak, Thierarzt . .	1	—	Der	hochw. Minoritenconvent	5	110
"	M. Črnko, Stadtpfarrvicar	2	—	Herr	M. Modrinjak, inf. Probst	5	1
"	Pet. Dolinscheg, Gastwirt	—	1	"	Hans Molitor, Apotheker	2	—
"	Ernst Eckl, Bürgermeister	2	—	"	G. Murscheltz, Steinmetz	1	—
"	J. Ferk, Schuldirektor . .	1	—	"	J. Neid, Südbahnbeamter	1	—
Frln.	Ferner, Private	1	—	"	J. Ornig, Bäckermeister	1	—
Herr	Josef Fersch, Kaufmann	2	—	"	Paul Petter, Gutsverwalt.	1	—
"	Dr. Sixtus R. v. Fichtenau,			"	Dr. J. Ploj, Advocat . .	2	—
"	Advocat	2	—	"	G. Poskoscill, Kaufmann	1	—
"	Carl Filaferro, k. k. Notar	1	1	"	Dr. Anton Rak, Arzt . .	1	—
"	Dr. Freidl, k. k. Gerichts-			Frau	Remitz, Hausbesitzerin .	1	—
"	Adjunkt	1	—	Herr	Ad. Ružička, Kaufmann	1	—
"	S. Friedrich, Productenh.	1	—	"	Raim. Sadnik, Kaufmann	2	—
Frln.	Agnes Freund	—	1	"	W. Sahla, Gymnasial-		
Herr	K. Fürst, Weingrosshänd.	1	—	"	lehrer	1	—
"	R. Gaupmann, Professor	1	—	"	A. Sellinschegg, Kaufm.	1	—
Frau	Aloisia Gregorič, Advoca-			"	Dr. Johann Schiffrer, k. k.		
"	catenswitwe	—	3	"	Regimentsarzt	3	—
"	Ignaz Held, Expeditör der			"	Wilh. Schwab, Kaufmann	5	—
"	Südbahn	1	—	"	Josef Schwarz, Apotheker		
"	Simon Hutter, Haus- und			"	in Lattenberg	5	—
"	Realitätenbesitzer . . .	—	6	"	H. Stary, Bäckermeister	1	—
"	Andr. Jurza, Kaufmann	1	—	"	J. Steudte, Bindermeister	1	—
"	Jos. Kasimir, Kaufmann	1	—	"	Carl Ritter v. Strahl, k. k.		
"	Jos. Kollenz, Kaufmann	1	—	"	Bezirksrichter	5	—
"	F. v. Kottowitz, Kaufm.	1	—	Frau	Straschill, Wirthin . . .	1	—
"	L. Krainz, k. k. Controlor	1	—	Herr	Strohmeier, Seilermeister	1	—
"	L. Kunstek, Professor . .	1	—	"	Ed. Struckl, k. k. Post-		
"	Johann Langerholz, k. k.			"	Verwalter	1	—
"	Gerichtsjunkt	1	1	Herr	Franz Šalamon, Stadt-		
Frau	F. Mahacz, Productenh.	1	2	"	pfarrcaplan	1	—
Herr	J. Maister, Hafnermeister	1	—	"	J. Tranconi, Zuckerbäcker	1	—
"	F. Majcen, Religionslehrer	1	—	"	Hans Tschanet, Gymna-		
"	Friedrich Marek, k. k. Be-			"	sialdirector	5	—
"	zirkshauptmann	2	—	"	Dr. A. Unterhuber, Prof.	2	—
"	Franz Matzun, Hausbes.	1	—	Frau	Walburga Weiss, Wirtin .	1	7
"	Sim. Mayer, Hutmacher	1	—	Herr	Franz Wibmer, Lebzelter	2	—

Die Schülerküche (dijaška kuhinja) für arme und begabte Studierende der Anstalt im Kloster des Minoriten-Convents, im Jahre 1886 ins Leben gerufen, bestand auch in diesem Schuljahre.

Für alle der studierenden Jugend erwiesenen Wohlthaten wird im Namen derselben von Seite der Direction der herzlichste Dank entrichtet.

VII. Statistik der Schüler

im Schuljahre 1890/91.

Die kleine Zahl rechts oben bezieht sich von 2. an auf den Privatisten.

C l a s s e					Summe
I.	II.	III.	IV.		
1. Zahl.					
Zu Ende 1889/90	39	17	21	18	95
Zu Anfang 1890/91	34	26	19	16	95
Während des Schuljahres eingetreten	2	—	—	—	2
Im ganzen also aufgenommen	36	26	19	16	97
Darunter: Neu aufgenommen und zwar:					
aufgestiegen	30	1	1	—	32
Repetenten	2	—	1	—	3
Wieder aufgenommen und zwar:					
aufgestiegen	—	23	13	16	52
Repetenten	4	2	4	—	10
Während des Schuljahres ausgetreten	1	2	—	—	3
Schülerzahl zu Ende 1890 91	35	24	19	16	94
Darunter: Öffentliche Schüler	34	24	19	16	93
Privatisten	1	—	—	—	1
2. Geburtsort (Vaterland).					
Steiermark	32	23	19	16	90
(Pettau)	(10)	(7)	(2)	(6)	(25)
Krain	—	1	—	—	1
Kärnthen	1	—	—	—	1
Ungarn	—	—	—	—	—
Küstenland	1	—	—	—	1
Summe	34	24	19	16	93
3. Muttersprache.					
Deutsch	21	10	10	8	49
Slovenisch	13	14	9	8	44
Summe	34	24	19	16	93
4. Religionsbekenntnis.					
Katholisch	34	23	19	16	92
Israelitisch	—	1	—	—	1
Summe	34	24	19	16	93
5. Lebensalter am Ende des II. Semesters.					
10 Jahre	1	—	—	—	1
11 "	15	—	—	—	15
12 "	8	6	1	—	15
13 "	4	4	3	3	14
14 "	2	7	4	3	16
15 "	3	6	5	3	17
16 "	1	1	2	2	6
17 "	—	—	3	3	6
18 "	—	—	—	1	1
19 "	—	—	1	1	2
Summe	34	24	19	16	93
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.					
Ortsangehörige	19	9	10	10	48
Auswärtige	15	15	9	6	45
Summe	34	24	19	16	93

	C l a s s e				Summe
	I.	II.	III.	IV.	
7. Classification.					
a) Zu Ende des Schuljahres 1890/91.					
I. Fortgangsschle mit Vorzug	5	3	4	1	13
l. " " " " " " " " " " " " " " " "	19 ¹	17	14	14	64 ¹
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen . .	1	3	1	1	6
II. Fortgangsschle	9	1	—	—	10
III. " " " " " " " " " " " " " " " "	—	—	—	—	—
Ungeprüft blieb	—	—	—	—	—
Summe .	34 ¹	24	19	16	93 ¹
b) Nachtrag zum Schuljahre 1889/90.					
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt . . .	4	—	1 ¹	4	9 ¹
Entsprohen haben	1	—	— ¹	2	3 ¹
Nicht entsprohen haben (oder nicht erschienen sind)	3	—	1	2	6
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	—
Entsprohen haben	—	—	—	—	—
Nicht entsprohen haben	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—
Darnach ist das Endergebnis für 1889/90					
I. Fortgangsschle mit Vorzug	3	4	—	4	11
l. " " " " " " " " " " " " " " " "	23	10	16 ¹	9	58 ¹
II. " " " " " " " " " " " " " " " "	7	2	3	5	17
III. " " " " " " " " " " " " " " " "	5	1	1	—	7
Ungeprüft blieben	— ¹	—	—	—	— ¹
Summe .	38 ¹	17	20 ¹	18	93 ²
8. Geldleistungen der Schüler.					
Das Schulgeld zahlten					
im I. Semester	34	10	10	2	56
" 2. " " " " " " " " " " " " " " " "	15 ¹	10	6	4	35 ¹
Zur Hälfte waren befreit					
im I. Semester	—	—	—	—	—
" 2. " " " " " " " " " " " " " " " "	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren					
im I. Semester	—	16	9	14	39
" 2. " " " " " " " " " " " " " " " "	19	14	13	12	58
Das Schulgeld betrug im Ganzen brutto					
im I. Semester 840 fl.					
" 2. " " " " " " " " " " " " " " " "					
Zusammen . 1380 fl.					
Die Aufnahmestaxen betrugen 72 "					
Die Taxen f. d. Zeugnis-Duplicate 2 "					
9. Besuch in den relat. oblig. und nicht obligaten Gegenständen.					
Slovenisch für Slovenen	13	14	9	8	44
" " Nichtslovenen I. Curs	—	8	—	—	8
" " " II. " " " " " " " " " " " " " " " "	—	—	6	4	10
Turnen	18	12	11	8	49
Gesang I. Curs	13	—	—	—	13
" II. " " " " " " " " " " " " " " " "	—	10	11	12	33
Steierische Geographie und Geschichte:					
Dem Unterrichte wohnten bei	—	—	—	16	16
Der Prüfung unterzogen sich	—	—	—	6	6
10. Stipendien.					
Zahl der Stipendien	—	—	1	1	2
Anzahl der Stipendisten	—	—	1	1	2
Gesamtbetrag der Stipendien 200 fl.					
11. Beiträge der Schüler zur Schülerbibliothek 29 fl. 40 kr.					
12. Lehrmitteldotation 500 fl.					

VIII. Verzeichnis

der bis zum Schlusse des Schuljahres an der Anstalt verbliebenen Schüler.

Mit * sind die Vorzugsschüler bezeichnet.

Wo das Geburtsland nicht beigelegt ist, hat man als solches Steiermark zu denken.

I. Classe.

Bole Franz aus Sapiane im Küstenlande.
Donau Wilhelm aus Pettau.
Sixtus Ritter von Fichtenau aus Pettau.
Freund Alois aus Sauritsch.
Fürthner Franz aus Mureck.
Gregorič Milan aus Pettau.
*Hrasnik Karl aus Windisch-Feistritz.
Janžekovič Franz aus Gabernik.
Jurschinak Franz aus Rann bei Pettau.
Knorek Karl aus Wisell.
Kosér Wladimir aus Marburg.
Kotzmuth Friedrich aus Pettau.
Krainz Robert aus Pettau.
Kuharič Lorenz aus Löschnitz.
Langerholz Theodor aus St. Marcin.
Lovrec Andreas aus St. Lorenzen (W. B.).
*Mohorko Johann aus Maria-Neustift.
Oschgan Benno aus St. Paul in Kärnten.
Osterberger Othmar aus Pettau.
Pichler Anton aus Unterwellovleg.
*Pischinger Ferdinand aus Friedau.
Pungračič Anton aus Sauritsch.
Putrich Johann aus Pettau.
Rogač Franz aus St. Lorenzen. (Dr.)
Schmölzer G. aus Waitschach b. Pettau.
*Schwab Wilhelm aus Pettau.
Sima Rudolf aus Rann bei Pettau.
Streichenwein Alois aus Graz.
Struckl Richard aus Marburg.
Tranconi Johann aus Pettau.
Unar Emil aus Pettau.
Vidovič Franz aus Sobotinzen.
*Weissenhof Anton aus Marburg.
Ferdinand Graf von Wurmb-Brand-Stuppach
aus Pressburg in Ungarn, Privatist.
Zagoršek Franz aus Picheldorf.

II. Classe.

Arnuš Johann aus Dornau.
Baumann M. aus St. Lorenzen (Dr.)
Donau Julius aus Trofaiach.
Ferk Friedrich aus Pettau.
Friedrich Nathan aus Pettau.
Gala Ludwig a. Hl. Kreuz b. Lutzenberg.
Golob Josef aus Picheldorf.
Gregorič Alois aus Pettau.
Held Ludwig aus Pettau.
Horvat Anton aus Pettau.
*Kociper Johann aus Steinlunger.
Kosér Bogumil aus Marburg.

Murko J. aus Tschernembl in Krain.
Papst Franz aus Hwaletinzen.
Polance Vincenz aus Tristeldorf.
Poskoschill Alfons aus Pettau.
Ribič Franz aus Rann bei Pettau.
Skuhala Ferdinand aus Kleinsonntag.
*Spindler Franz aus Kleinsonntag.
Streminger Vincenz aus St. Urban.
Travniček Emil aus Pettau.
*Vajda Franz aus Steindorf.
Wratschko E. a. St. Leonhardt b. Tüffer.
Ziher Franz aus Wurmberg.

III. Classe.

Belec Ignaz aus Doličen.
Czak Franz aus Windischgraz.
Czak Josef aus Windischgraz.
Horvat Ottokar aus Pettau.
Lorhek Paul aus Maria-Schnee.
*Mahorič Andreas aus Maxau.
*Majcen Martin aus St. Thomas.
*Marek Richard aus Radkersburg.
Marinič Fr. aus St. Urban bei Pettau.
Mohorko Josef aus St. Lorenzen (Drf.)
*Ozvatič Josef aus Gonobitz.
Pig Hermann aus Graz.
Planinc Anton aus Spitali.
Ploj Othmar aus Pettau.
Ratzka Adolf aus Stanoschina.
Rossmann Ignaz aus Pettau.
Schwarz Ernst aus Lutzenberg.
Simonič Josef aus St. Urban.
Toš Alois aus Maria-Neustift.

IV. Classe.

Cvahte Anton aus Gattersdorf.
*Filaferro Oskar aus Pettau.
Glinšek J. aus Hl. Dreifaltigkeit (Kollos.)
Hazemali Martin aus Skorba.
Heidl Alfred aus Pettau.
Karba Richard aus Lutzenberg.
*Koitz Martin aus Kitzberg.
Kollenz Wilhelm aus Pettau.
Langerholz Johann aus St. Marcin.
Lovrenko Franz aus Samuschen.
Lubschina Friedrich aus Graz.
Mihelič Guido aus Graz.
Poskoschill Gustav aus Pettau.
Skrabar Victor aus Pettau.
Sommer Konrad aus Pettau.
Širofnik J. aus Hl. Dreifaltigkeit (Kollos.)

IX. Chronik.

Das Schuljahr wurde am 18. September mit dem Eröffnungsgottesdienste begonnen. Anzahl der Schüler beim Beginne 95, am Ende 94.

Zur Aufnahme in die I. Classe meldeten sich an beiden Terminen, abgesehen von den Repetenten, 31 Schüler, wovon 2 als unreif zurückgewiesen wurden, während 2, obgleich schon aufgenommen, bei Beginn des Schuljahres nicht erschienen.

Die Aufnahme in die übrigen Classen sowie die Wiederholungsprüfungen waren am 17. September. Am 18. September nach dem Eröffnungsgottesdienste fand die Verlesung und Erklärung der Disciplinavorschriften der Anstalt, die Mittheilung des Stundenplanes und die Vertheilung der Bücher seitens des Unterstützungsvereines statt und nachmittags wurde die Eröffnungskonferenz abgehalten. Am 19. September begann der regelmäßige Unterricht.

Am Namensfeste Ihrer Majestäten, des Kaisers und der Kaiserin, wohnten Lehrkörper und Schüler dem feierlichen Hochamte bei.

Die religiösen Übungen bestanden in 3-maliger Beichte und Communion ferner in sonn- und feiertäglichem Gottesdienste. An Sonntagen wurde eine Exhorte abgehalten.

Am 15., 16. und 17. December inspicierten der k. k. Landesschul-inspector, Herr Dr. Johann Zindler, und am 17. December Herr Dr. Moriz Ritter von Schreiner, Mitglied des Landesausschusses, die Anstalt. Das Ergebnis ist aus dem Erlasse d. h. Landesausschusses vom 10. Februar 1891 Z. 1186 (oben unter V. angeführt) ersichtlich.

Das 1. Semester wurde am 14. Februar geschlossen, das 2. Semester am 18. Februar eröffnet.

Der Gesundheitszustand war beim Lehrkörper und bei der Schülerschaft ein recht befriedigender.

Im Laufe des Schuljahres wurden 15 Conferenzen abgehalten.

Die behördlich concessionierte Musikschule wurde von 11 Gymnasisten besucht.

Die Prüfung aus steirischer Geographie und Geschichte war am 27. Juni. Dem Unterrichte hatten alle 16 Schüler der 4. Classe beigewohnt, der Prüfung unterzogen sich sechs. Oskar Filafarro und Gustav Poskoschill erhielten jeder die silberne Preismedaille, Johann Langerholz die vom Herrn Bürgermeister gespendete Fünfguldennote und Wilhelm Kollenz und Alfred Heidl vom Director beigestellte Bücher.

Am 26. Juni wurde der Direction ein Legat der Maria Tement von Sabofzen für arme Studierende übergeben und dem Unterstützungsvereine zugeführt.

Am 2. Juli wurde statutengemäß die Generalversammlung des Studentenunterstützungsvereines abgehalten, in welcher der Rechenschaftsbericht über das Schuljahr 1890/91 erstattet und genehmigt wurde. In den Vereinsausschuss wurden für die kommenden drei Jahre wieder gewählt:

Director Hans Tschanet als Obmann, Professor Rudolf Gaupmann als Cassier und Religionslehrer Ferdinand Majcen als Schriftführer, Ernst Eckl, Bürgermeister, als Obmannstellvertreter und die Herren Ignaz Behrbalk, Apotheker, Wilhelm Blanke, Buchhändler, und Carl Filaferro, k. k. Notar, als Ausschüsse.

Der Quartaner Oskar Filaferro und der Tertianer Ernst Schwarz spendeten am Ende vorigen Schuljahres dem Unterstützungsvereine Schulbücher.

Die Versetzungsprüfungen waren vom 1. bis 10. Juli. Am 11. Juli wurde die Schlußconferenz abgehalten und am 15. Juli das Schuljahr mit dem Dankamte und der Zeugnisvertheilung geschlossen.

Die Direction entrichtet im Namen der Schüler den verbindlichsten Dank den Herren Ärzten der Stadt für die unentgeltliche Behandlung armer Schüler, den Herren Apothekern Ignaz Behrbalk und Hans Molitor für die Gratismedicamente, der löblichen Gemeindevertretung für die gütigst gespendeten Badefreikarten und allen jenen Bewohnern Pettaus und der Umgebung, die durch Geldspenden oder Freitische oder gewährte Begünstigungen die studierende Jugend unterstützt haben.

X. Gesundheitspflege.

Infolge des hohen Erlasses des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 15. Sept. 1890 Z. 19097 wurde auf Veranlassung der Direction der beim Turnsaale gelegene Platz von einigen Hindernissen befreit, so daß er jetzt als ganz geeigneter Spielplatz und Sommerturnplatz dienen kann. Außerdem erwirkte die Direction vom löbl. Verschönerungsvereine Preisermäßigung auf dem Eislaufplatze und in der Badeanstalt und von der löbl. Stadtgemeinde Freibadekarten für ärmere Gymnasisten. Jugendspiele wurden mit den Turnern auf dem Sommerturnplatze veranstaltet.

XI. Kundmachnng für das Schuljahr 1891/2.

Das nächste Schuljahr beginnt am 18. September 1891. Die **Aufnahme von in die I. Classe neueintretenden Schülern** findet infolge hohen Erlasses des k. k. Ministers für Cultus und Unterricht vom 2. Jänner 1886 Z. 85 **an zwei Terminen** in der Directionskanzlei statt. Erstens am 15. Juli von 10 bis 12 Uhr. Die Aufnahmeprüfung wird dann am 15. und 16. Juli abgehalten. Zweitens am 16. September von 10—12 Uhr. Die Aufnahmeprüfung für die an diesem zweiten Termine sich meldenden Schüler wird am 16. nachmittags und 17. September vorgenommen. Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Mittelschule im gleichen Jahre, ist **unzulässig**.

Bei der Aufnahmeprüfung werden nach der Verordnung des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 14. März 1870, Z. 2370 und vom 27. Mai 1884 Z. 8019 folgende Anforderungen gestellt: a) Jenes Maß von Wissen in der Religion, das in den vier ersten Classen der Volksschule erworben werden kann. b) In der deutschen Sprache: Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der Formenlehre; Fertigkeit im Analysiren (Zergliedern) einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und richtige Anwendung derselben im Dictandoschreiben. c) Übung in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Die von einer Volksschule kommenden Schüler haben ein Zeugnis dieser Schule oder Schulnachrichten, die nach dem h. Erlasse des k. k. Min. f. C. u. U. vom 1. April 1886 Z. 5772 verfasst sind, demnach je eine einzige Note für Religion, **deutsche Sprache** und Rechnen enthalten, beizubringen.

Die Aufnahme der Schüler in die II. III. und IV. Classe findet am 17. September 1891 von 2—4 Uhr statt.

Jeder Schüler, welcher **neu in die Anstalt aufgenommen werden will**, hat sich in Begleitung seiner Eltern oder deren Stellvertreter einzufinden, **den Geburtsschein** als Beleg für das im laufenden Kalenderjahre vollendete zehnte Lebensjahr vorzuweisen und eine Aufnahmegebühr von 2 fl., 30 Kreuzer Beitrag für die Schüler-Bibliothek und 30 kr. Tintengeld zu entrichten, welche Beträge im Falle misslungener Aufnahmeprüfung zurückgegeben werden.

Schüler, die **im vorhergehenden Jahre der Anstalt schon angehört haben**, entrichten bei der Aufnahme 30 kr. Bibliotheksbeitrag und 30 kr. Tintengeld. **Schüler, die von einer andern Mittelschule kommen**, können ohne schriftliche Bestätigung der an derselben gemachten Abmeldung nicht aufgenommen werden.

Die Wiederholungsprüfungen werden am 17. September abgehalten. Das Schulgeld beträgt für das Semester 15 fl.

Öffentliche Schüler können bei nachgewiesener Mittellosigkeit, wenigstens befriedigenden Sitten, wenigstens befriedigendem Fleisse und wenigstens I. Fortgangsschule von der Entrichtung des Schulgeldes ganz oder theilweise befreit werden und zwar schon im 1. Semester der I. Classe.

Der Eröffnungsgottesdienst findet am 18. September um 8 Uhr statt. Der regelmässige Unterricht beginnt am 19. September.

Der Director.
